

Aktionsbüro Einbürgerung im Paritätischen NRW

Servicestelle für Einbürgerungsfragen in NRW

NEWSLETTER ZUR EINBÜRGERUNG

03/2009 vom 09.06.2009

www.einbuergern.de

INHALT

1. Europa 2009

- a. Europawahl 2009 - Allgemeine Informationen
- b. Kurzdarstellung Europa
- c. Die Fraktionen im Europaparlament
- d. Vorläufiges Wahlergebnis Europawahl Deutschland
- e. Vorläufige Zusammensetzung des Europaparlaments
- f. Internationaler Tag der vermissten Kinder

2. Fortsetzung der Reaktionen auf die Einbürgerungszahlen 2008

- a. Die Einbürgerungszahlen von Hessen im Jahr 2008
- b. Rückgang der in Deutschland lebenden Ausländer
- c. Kritik an Angela Merkels Einbürgerungszeremonie

3. Curriculum Einbürgerung: Verfassung - 60 Jahre Grundgesetz

Europawahl 2009 - Allgemeine Informationen

In der Zeit vom 4. bis 7. Juni 2009 wird das Europäische Parlament von den Bürgerinnen und Bürgern aller 27 Mitgliedstaaten gewählt. In Deutschland findet die Wahl am 7. Juni 2009 statt. Insgesamt 64,3 Millionen Deutsche und weitere Unionsbürger werden wahlberechtigt sein.

Wahlberechtigt sind alle Deutschen und Unionsbürgerinnen und Unionsbürger, die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben,

seit dem 7. März 2009 in Deutschland oder in anderen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union leben und nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind.

Bei mehreren Wohnsitzen in Deutschland ist man nur in der Gemeinde wahlberechtigt, in der man mit Hauptwohnsitz gemeldet und ins Wählerverzeichnis eingetragen ist. Deutsche, die wahlberechtigt sind und mit Hauptwohnsitz in Bochum gemeldet sind, werden hierbei automatisch in das Wählerverzeichnis der Stadt Bochum eingetragen und erhalten im Mai 2009 eine Wahlbenachrichtigung.

Kurzdarstellung Europa

Einwohnerzahl: 497 198 700
Fläche der EU: 4 324 782 km²
Leitspruch: In Vielfalt geeint
Währung der Eurozone mit 16 Mitgliedern: Euro
Größter Staat (Fläche): Frankreich
Kleinster Staat (Fläche): Malta
Bevölkerungsreichster Staat: Deutschland
Bevölkerungsärmster Staat: Malta
Zahl der Amtssprachen: 23
Pro-Kopf-Bruttoinlandsprodukt: 24 900
Durchschnittliche Wachstumsrate des realen Pro-Kopf-BIP (2006): 2,8
Durchschnittliche Arbeitslosenquote: 7,9
Durchschnittliche Lebenserwartung in den EU-27: 74,6
Europatag: 9. Mai

Die drei wichtigsten EU-Organe: Europäisches Parlament, Europäische Kommission, Rat der Europäischen Union: Datum der ersten Wahlen zum Europäischen Parlament: Juni 1979

<http://www.europarl.europa.eu/elections2009/countries/text/europe.htm?language=DE>

Die Fraktionen im Europaparlament

288 Abgeordnete: Fraktion der Europäischen Volkspartei (Christdemokraten) und europäischer Demokraten (EVP-ED)
217 Abgeordnete: Sozialdemokratische Fraktion im Europäischen Parlament (SPE)
100 Abgeordnete: Fraktion der Allianz der Liberalen und Demokraten für Europa (ALDE)
44 Abgeordnete: Fraktion Union für das Europa der Nationen (UEN)
43 Abgeordnete: Fraktion der Grünen/Freie Europäische Allianz (Grüne/FEA)
41 Abgeordnete: Konföderale Fraktion der Vereinigten Europäischen Linken/Nordische Grüne Linke (VEL/NGL)
22 Abgeordnete: Fraktion Unabhängigkeit/Demokratie (IND/DEM)
30 fraktionslose Abgeordnete

<http://www.europarl.europa.eu/>

Vorläufiges Wahlergebnis Europawahl Deutschland

Vom 08.06.2009, 03.07 Uhr(CEST), TNS opinion in Zusammenarbeit mit dem EP

Politische Parteien in Prozent %:
CDU: 30.7 %
SPD: 20.8 %
GRÜNE: 12.1 %
FDP: 11 %
DIE LINKE: 7.5 %
CSU: 7.2 %
FW: 1.7 %

REP: 1.3 %
Tierschutz: 1.1 %
PIRATEN: 0.9 %
DIE GRAUEN: 0.2 %
Andere: 5.5 %

Vorläufige Zusammensetzung des neuen Europaparlaments

Vom 08.06.2009, 03.07 Uhr (CEST), TNS opinion in Zusammenarbeit mit dem EP
Politische Fraktionen nach Sitzen und in Prozent %:

EPP-ED: 267 Sitze, 36.3 %
PES: 159 Sitze, 21.6 %
ALDE: 81 Sitze, 11 %
GREENS/EFA: 51 Sitze, 6.9 %
UEN: 35 Sitze, 4.8 %
GUE/NGL: 33 Sitze, 4.5 %
IND/DEM: 20 Sitze, 2.7 %
Others: 90 Sitze, 12.2 %

Ohne Vorwegnahme der Zusammensetzung des EP bei seiner konstituierenden Sitzung am 14. Juli 2009

http://www.wahlen2009-ergebnisse.eu/de/new_parliament_de_txt.html

Internationaler Tag der vermissten Kinder

25 Mai 2009 - Internationaler Tag der vermissten Kinder. Eine Botschaft der Hoffnung und der Solidarität

26.05.2009 EU

Aus Solidarität beteiligt sich die Europäische Kommission an dem internationalen Tag der vermissten Kinder. Damit will sie an die weltweit als vermisst gemeldeten Kinder erinnern.

Die einheitliche Telefonnummer lautet 116000

http://ec.europa.eu/deutschland/press/pr_releases/8505_de.htm

Die Einbürgerungszahlen von Hessen im Jahr 2008

Von den rund 13 300 in Hessen eingebürgerten Personen stellten mit 2937 die Personen mit türkischer Staatsangehörigkeit erneut die größte Gruppe dar.

18.05.2009, Statistisches Landesamt Hessen

Im Jahr 2008 erhielten in Hessen gut 13 300 Personen durch Einbürgerung die deutsche Staatsangehörigkeit. Nach Angaben des Hessischen Statistischen Landesamtes waren das rund 700 weniger als 2007 und rund ein Drittel weniger als im bisherigen Rekordjahr 2000.

(...) Einbürgerungen werden vor allem von jüngeren Ausländern wahrgenommen. Nahezu 65 Prozent (8640) der im vergangenen Jahr Eingebürgerten waren jünger als 35 Jahre.

www.statistik-hessen.de

Diese Meldung zu den Einbürgerungszahlen in Hessen ist über dpa an weitere Zeitungen verbreitete worden u.a.: www.allgemeine-zeitung.de ; www.bild.de ; www.mittelhessen.de; www.rhein-main.net

Rückgang der in Deutschland lebenden Ausländer

2008 ging statistisch betrachtet die Zahl der in Deutschland lebenden Ausländer erneut zurück. Die meisten von ihnen waren türkischer Herkunft.

Mai 2009, Migration und Bevölkerung, News 4, www.migration-info.de

Der größte Zuwachs wurde bei der Gruppe der Ausländer aus den EU-Mitgliedstaaten registriert.

Nach den aktuellen Zahlen des Statistischen Bundesamtes wies das Ausländerzentralregister (AZR) Ende 2008 rund 6,73 Mio. Personen in Deutschland auf, die ausschließlich eine ausländische oder keine Staatsbürgerschaft besaßen (2007: 6,74 Mio; 2006: 6,75 Mio.). Dies entspricht einem Rückgang im Vergleich zum Vorjahr um 0,3 %.

Weitere Informationen: www.destatis.de (Fachserie 1, Reihe 2 Ausländische Bevölkerung)

http://www.migration-info.de/mub_artikel.php?Id=090401

Wie sich oben in den zwei Artikeln zu den Statistiken der Ausländer- bzw. Eingebürgertenzahlen zeigt, ist die Zahlenrelation nicht immer gleich, es sollen daher die Daten genau erfasst und angewendet werden. Im obigen Artikel aus www.Migration-info.de zeichnet sich beispielsweise eine Abweichung von 0,3 % ab, wobei diese Abweichung bei den Vergleichen zu den Einbürgerungszahlen von den Jahren 2000 bis 2008 nicht immer berücksichtigt werden.

Kritik an Angela Merkels Einbürgerungszeremonie

Prof. Dr. Hakki Keskin, Bundestagsabgeordneter der Linksfraction, bezeichnet die „Einbürgerungsparadoxie“ der Bundesregierung als beschämend.

16. Mai 2009 aus www.migazin.de

Die Aussage Angela Merkels „Wir möchten sehr wohl, dass mehr Menschen diesen Schritt der Einbürgerung gehen“ sei vor dem Hintergrund der seit Jahren chronisch sinkenden Einbürgerungszahlen mehr als paradox. Es grenze schon an Zynismus, wenn Merkel den Eindruck erwecke, als wären die Migrantinnen und Migranten zunehmend einbürgerungsunwilliger geworden.

<http://www.migazin.de/2009/05/16/einburgerungsparadoxie-der-bundesregierung-ist-beschamend/>

Curriculum Einbürgerung

Lektion III: Verfassung - 60 Jahre Grundgesetz

Das Grundgesetz (GG) ist die Verfassung der Bundesrepublik Deutschland. Es wurde vom Parlamentarischen Rat, dessen Mitglieder von den Landesparlamenten gewählt worden waren, am 8. Mai 1949 beschlossen und von den Alliierten genehmigt. Es setzt sich aus einer Präambel, den Grundrechten und einem organisatorischen Teil zusammen. Im Grundgesetz sind die wesentlichen staatlichen System- und Werteentscheidungen festgelegt. Es steht im Rang über allen anderen deutschen Rechtsnormen.

<http://www.bundestag.de/parlament/funktion/gesetze/Grundgesetz/index.html>

Die Grundrechte: Auszüge:

Artikel 1: Die Würde des Menschen ist unantastbar.

Artikel 2: Jeder hat das Recht auf die freie Entfaltung seiner Persönlichkeit, soweit er nicht die Rechte anderer verletzt (...).

Artikel 3: Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich.

Artikel 4: Die Freiheit des Glaubens, des Gewissens und die Freiheit des religiösen und weltanschaulichen Bekenntnisses sind unverletzlich.

Artikel 5: Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten (...).

Artikel 6: Ehe und Familie stehen unter dem besonderen Schutze der staatlichen Ordnung.

Artikel 7: Das gesamte Schulwesen steht unter der Aufsicht des Staates.

Artikel 8: Alle Deutschen haben das Recht, sich ohne Anmeldung oder Erlaubnis friedlich und ohne Waffen zu versammeln.

Artikel 9: Alle Deutschen haben das Recht, Vereine und Gesellschaften zu bilden.

Artikel 16a: Politisch Verfolgte genießen Asylrecht.

Impressum und Kontakt:

Dieser Newsletter wird vom Aktionsbüro Einbürgerung im Paritätischen NRW (ABE) herausgegeben. Die Herausgabe wird vom MGFFI des Landes NRW www.mgffi.nrw.de und von der IFAK e.V. www.ifak-bochum.de gefördert.

Die darin veröffentlichten Beiträge geben nicht unbedingt die Ansicht des ABE wieder. Sie können Ihr Abonnement unter der Emailadresse abe@einbuergern.de beenden.

Redaktion: Kenan Araz und Cornelia Kasper, Aktionsbüro Einbürgerung im Paritätischen NRW (ABE), Engelsburger Str. 168, 44793 Bochum, Tel: 0234/9621012, Fax: 0234/ 0234/683336,

www.einbuergern.de | abe@einbuergern.de